



Zum Gedenken an
Werner Altrogge
(1913–1944)

und für
Imme Christine Murken
(geb. am 25. 3. 1980)

1	Vorwort	6
2	Zwischen Mythos und Wirklichkeit – Notizen zur Person	7
3	Paula Modersohn-Beckers geschichtliche Rolle als weibliche Künstlerin	18
4	Das Leben	21
5	Paula Becker und Otto Modersohn Gemeinsame Schaffensjahre – verschiedene Entwicklungslinien	31
6	Paula Modersohn-Beckers historische Stellung und Bedeutung	39
7	Das malerische Werk: Die Selbstbildnisse Bildnisse aus dem Familien- und Freundeskreis Worpsweder Porträts: Bauern, Alte, Sieche, Sonderlinge und Armenhäusler Die Kinderbildnisse – Mutter und Kind Die Landschaften – Figuren in der Landschaft Die Stilleben	52 52 59 65 71 80 86
8	Das zeichnerische und graphische Werk Radierungen – Aquarelle – Zeichnungen	90
9	Die Bedeutung des französischen Einflusses	98
10	Die Melancholie und die Einsamkeit in ihrer Kunst	110
11	Über den Symbolgehalt der Bilder	113
12	Unveröffentlichter Briefentwurf Otto Modersohns an Gustav Pauli anlässlich der 1919 erschienenen ersten Monographie über Paula Modersohn-Becker	117
	Anmerkungen	119
	Verzeichnis der Abbildungen	121
	Literaturauswahl	123
	Personenregister	127
	Fotonachweis	128